

FACHTAGUNG

Internationale Altenpolitik – weltweites Engagement für und mit älteren Menschen!

Dienstag, 27.06.2017, 11.00 – 16.30 Uhr

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Rochusstr. 8 – 10 · 53123 Bonn · Pforte A



Eine Gesellschaft für alle Lebensalter – unter diesem Motto wurde vor 15 Jahren in Madrid der Zweite Weltaltenplan der Vereinten Nationen verabschiedet. Die Mitgliedsstaaten der UN-Regionalkommission UNECE (United Nations Economic Commission for Europe), zu denen auch Deutschland gehört, überprüfen in diesem Jahr des 15-jährigen Bestehens den Stand der Umsetzung der Vereinbarungen von 2002. Zudem beteiligt sich Deutschland an einer internationalen Debatte darüber, wie die Menschenrechte älterer Menschen zukünftig gestärkt werden können.

Viele zivilgesellschaftliche Organisationen engagieren sich bereits weltweit für ältere Menschen. Welche Erfahrungen haben sie gemacht? Wo liegen die aktuellen Herausforderungen und welche sind die Themen der Zukunft? Wie können die Interessen der Zivilgesellschaft stärker ins Blickfeld gerückt werden? Die Fachtagung informiert über aktuelle Entwicklungen in der internationalen Altenpolitik und gibt einen Überblick über den Stand der Debatten. Gemeinsam werden wichtige Themen für das NGO-Forum in Lissabon (September 2017) diskutiert.

VORLÄUFIGES PROGRAMM



- | | |
|-------------|---|
| ▶ 10:30 Uhr | Registrierung und Stehkafee |
| ▶ 11:00 Uhr | Begrüßung |
| ▶ 11:10 Uhr | Einführung: Warum internationale Altenpolitik – und warum gerade jetzt?
Barbara Wurster , Ministerialrätin
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend |
| ▶ 11:30 Uhr | Wo können und sollten zivilgesellschaftliche Organisationen mitwirken? Prozesse und Institutionen
Gertraud Dayé , Vorsitzende NGO Committee on Ageing, Wien |
| ▶ 11:50 Uhr | Diskussion |
| ▶ 12:15 Uhr | Vertretung älterer Menschen in Europa <ul style="list-style-type: none">• Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)
Dr. Renate Heinisch, Mitglied im EWSA, Mitglied des BAGSO-Vorstandes• AGE Platform Europe, Projekt „More years, better lives“
Dr. Heidrun Mollenkopf, Executive Member AGE, Mitglied des BAGSO-Vorstandes• Eurocarers – European Association Working For Carers
Dr. Hanneli Döhner, ehem. Vizepräsidentin Eurocarers |
| ▶ 13:00 Uhr | Mittagessen |
| ▶ 13:45 Uhr | Die Situation älterer Menschen weltweit <ul style="list-style-type: none">• Janusz Marszalek, Präsident Polnische Senioren-Union• Kerstin Zippel, Referentin für humanitäre Hilfe, HelpAge Deutschland e.V.• Dr. Willi Knecht, Eine-Welt-Arbeit im Dritten Lebensalter (EWA3) / Misereor |
| ▶ 14:30 Uhr | Impulse zu den Themen Diskriminierung – Partizipation – Gewalt <ul style="list-style-type: none">• Rainer Stocker, Referent, Antidiskriminierungsstelle des Bundes• Barbara Eifert, wissenschaftliche Beraterin der Landesseniorenvertretung NRW e.V. am Institut für Gerontologie / Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. an der TU Dortmund• Prof. Dr. Dr. h.c. Gisela Zenz, Interdisziplinäre Alternswissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main (angefragt) |
| 14:45 Uhr | Kaffeepause |
| ▶ 15:00 Uhr | World Café zu den Themenimpulsen |
| ▶ 16:00 Uhr | Vorstellung der Ergebnisse |
| ▶ 16:20 Uhr | Ausblick: Wie geht es weiter?
Silke Leicht , Leiterin Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik |
| ▶ 16:30 Uhr | Ende |

ANMELDUNG



Bitte melden Sie sich per E-Mail (leicht@bagso.de), Post oder Fax **bis zum 20.06.2017** zu der Fachtagung an.

Informationen zur Fachtagung:

Silke Leicht

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) e.V.

Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

Thomas-Mann-Str. 2–4

53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 24 99 93 25

Fax: 02 28 / 24 99 93 20

E-Mail: leicht@bagso.de

ANFAHRT

► Anreise mit dem Auto

Bundesautobahn 565, Abfahrt Bonn-Lengsdorf

► Anreise mit dem Flugzeug

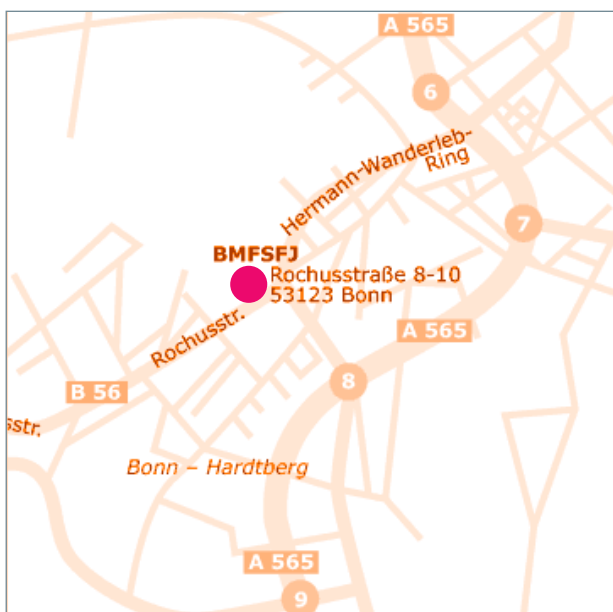
Flughafenbus Linie SB 60 bis Bonn Hauptbahnhof

► Bus-Linien von Bonn Hauptbahnhof

608, 609, 800, 843, 845: Haltestelle Rochusstraße-Bundesministerien

► Bus-Linien vom Bahnhof Bonn-Duisdorf

800, 845: Haltestelle Rochusstraße-Bundesministerien



**Bitte halten Sie für den Einlass
Ihren Personalausweis bereit.**

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend